

Safer Internet Day am 07.02.2017



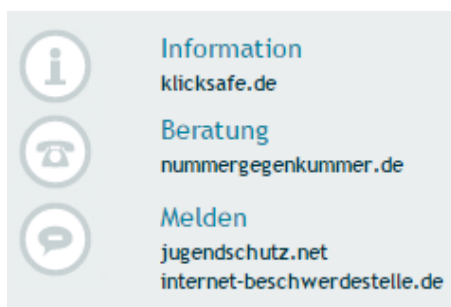
„Be the change: Unite for a better Internet“

- **Gemeinsam gegen (Cyber)Mobbing**
- **Safer Internet DE: Information, Beratung, Melden**

Berlin/Köln/Ludwigshafen/Mainz/Wuppertal, 02. Februar 2017. Frau T. ist verzweifelt. Ihre Tochter Emma kommt täglich bedrückt von der Schule nach Hause. Seit dieses eine Foto von ihr im Klassenchat verschickt wurde, tauchen ständig neue Beleidigungen über sie im Netz auf und Mitschüler schikanieren sie. Frau T. will ihrer Tochter helfen und recherchiert im Internet. Sie entdeckt die Informationsseite der EU-Initiative **klicksafe**. Hier finden Betroffene und Interessierte wichtige Informationen zu den Möglichkeiten und Gefahren der Internetnutzung, sowie Kontakte von Beratungs- und Beschwerdestellen. Frau T. berichtet ihrer Tochter von dem anonymen Beratungsangebot der „**Nummer gegen Kummer**“ für Kinder, Jugendliche und Eltern. Emma wählt die 116 111 und ein verständnisvoller Berater überlegt gemeinsam mit ihr, wie sich ihre Situation verbessern könnte. Außerdem nennt er ihr die Meldestellen **jugendschutz.net** und **internet-beschwerdestelle.de**, wo sie problematische Onlineinhalte melden kann. Die Beschwerdestellen prüfen dann, ob die gemeldeten Inhalte tatsächlich rechtswidrig sind und ergreifen entsprechende Maßnahmen, damit sie nicht länger verfügbar sind.

Drei Säulen, ein Ziel: Hilfe bei (Cyber)Mobbing

Am Safer Internet Day (SID), dem jährlichen, internationalen Aktionstag für mehr Sicherheit im Internet, spricht sich der **Verbund Safer Internet DE** (www.saferinternet.de) in diesem Jahr gegen (Cyber)Mobbing aus. Unter dem Motto „Engagier´ dich: Gemeinsam für ein besseres Internet“ soll mit zahlreichen Aktionen online und offline gemeinsam ein Zeichen für ein positives Miteinander im Netz gesetzt werden.



Die Geschichte von Emma verdeutlicht das wichtige Zusammenspiel der drei Säulen innerhalb dieses Verbundes – Information, Beratung, Melden. **klicksafe** stellt Informationen bereit, die **Nummer gegen Kummer** unterstützt Ratsuchende bei „Web-Sorgen“ und die Meldestellen **jugendschutz.net** und **internet-beschwerdestelle.de** (betrieben von FSM und eco) bieten Nutzern die Möglichkeit, gefährdende und illegale Inhalte im Internet zu melden.

Mitmachen erwünscht 😊

Die Beteiligung aller Interessierten am SID 2017 und der Stop-Mobbing-Woche (7.-14. Februar) ist herzlich willkommen. Wer möchte, kann der bunten Vielfalt an Informationen zum Beispiel unter den Hashtags **#SID2017**, **#SaferInternetDay**, **#StopMobbingWoche**, **#SetzEinZeichen** folgen, Beiträge liken und teilen und so mithelfen, die Sensibilität für Internetsicherheit zu erhöhen. Alle Projekte, Aktionen und Infos zu Mitmachmöglichkeiten sind auf der Aktionsseite für den SID 2017 www.klicksafe.de/sid zu finden.

SID international: www.facebook.com/SaferInternetDay und www.saferinternetday.org



klicksafe (www.klicksafe.de) ist eine Initiative im CEF Telecom Programm der Europäischen Union für mehr Sicherheit im Internet. klicksafe wird gemeinsam von der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz (Koordination) und der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) umgesetzt.

Kontakt:

Landeszentrale für Medien
und Kommunikation Rheinland-Pfalz (LMK)
Dr. Joachim Kind
Tel.: 0621 - 5202-206
kind@lmk-online.de

Landesanstalt
für Medien NRW (LfM)
Dr. Peter Widlok
Tel.: 0211 – 77 007-141
pwidlok@lfm-nrw.de



Als gemeinsames Kompetenzzentrum von Bund und Ländern für den Jugendschutz im Internet recherchiert jugendschutz.net Gefahren und Risiken in jugendaffinen Diensten. Die Stelle drängt Anbieter und Betreiber, ihre Angebote so zu gestalten, dass Kinder und Jugendliche sie unbeschwert nutzen können. Sie nimmt über ihre Hotline Hinweise auf Verstöße gegen den Jugendmedienschutz entgegen und sorgt dafür, dass diese schnell beseitigt werden. Im Fokus der Arbeit stehen riskante Kontakte, Selbstgefährdungen, politischer Extremismus und sexuelle Ausbeutung von Kindern.

Kontakt: jugendschutz.net, www.jugendschutz.net, Wallstraße 11, 55122 Mainz, presse@jugendschutz.net, Tel.: 06131 328520



Mit mehr als 950 Mitgliedsunternehmen ist eco der größte Verband der Internetwirtschaft in Europa. Seit 1995 gestalten wir maßgeblich die Entwicklung des Internets in Deutschland, fördern neue Technologien, Infrastrukturen sowie Märkte und formen Rahmenbedingungen. Das Thema Jugendschutz ist für den eco schon seit 1996 ein wichtiges Thema. Damals wurde die Internet Content Task Force (ICTF) gegründet mit dem Ziel, die Verbreitung rechtswidriger und jugendgefährdender Inhalte im Internet zu verhindern. Daraus hat sich die [eco Beschwerdestelle](#), entwickelt, die von eco seit über 15 Jahren betrieben wird. Seit 2004 ist die Beschwerdestelle auch über das mit der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia (FSM) gemeinsam betriebene Webportal internet-beschwerdestelle.de erreichbar und ist seit 2008 auch Teil des deutschen Safer Internet Centres.

Kontakt: eco Verband der Internetwirtschaft e.V., www.eco.de ; PR Referentin und Online-Kommunikation: Christin P. Wagner ; Tel.: +49 (0) 30 - 2021567 – 12 , christin.wagner@eco.de

FSM

Die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM e.V.) ist eine anerkannte Selbstkontrollereinrichtung für den Bereich Telemedien. Der Verein engagiert sich maßgeblich für den Jugendschutz – insbesondere die Bekämpfung illegaler, jugendgefährdender und entwicklungsbeeinträchtigender Inhalte in Online-Medien. Dazu betreibt die FSM eine Beschwerdestelle, an die sich jedermann kostenlos wenden kann, um jugendgefährdende Online-Inhalte zu melden. Die umfangreiche Aufklärungsarbeit und Medienkompetenzförderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gehören zu den weiteren Aufgaben der FSM.

Kontakt: FSM e.V., www.fsm.de ; Katja Lange, Beuthstr. 6, 10117 Berlin; Tel.: 030 24 04 84 - 43, lange@fsm.de, [@FSM_de](https://www.instagram.com/FSM_de)

NummergegenKummer

Als Helpline im Verbund Safer Internet DE bieten die Beratungsangebote der „Nummer gegen Kummer“ Unterstützung für Kinder und Jugendliche sowie Eltern und andere Erziehende zu (Web-)Sorgen und allen anderen Themen an. Anonym und kostenlos, online und am Telefon.

Das Kinder- und Jugendtelefon ist montags bis samstags von 14-20 Uhr unter der bundesweiten Rufnummer 116 111 erreichbar. Wer lieber schreiben möchte, kann sich jederzeit unter www.nummergegenkummer.de an die em@il-Beratung wenden.

Das Elterntelefon ist montags bis freitags von 9-11 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 17-19 Uhr unter der 0800 – 111 0 550 erreichbar.

Information unter www.nummergegenkummer.de und www.facebook.com/ngk.dachverband

Kontakt: Nummer gegen Kummer e.V., Tel.: 0202 259 059-0, presse@nummergegenkummer.de

Diese Pressemitteilung wird gemeinsam herausgegeben vom Verbund Safer Internet DE.



Safer Internet DE (www.saferinternet.de) ist der Verbund der deutschen Partner im CEF Telecom Programm der Europäischen Union. Diesem gehören neben dem Awareness Centre klicksafe (gemeinsam umgesetzt von der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz und der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)) die Internet-Hotlines internet-beschwerdestelle.de (durchgeführt von eco und FSM) und jugendschutz.net sowie Nummer gegen Kummer (Helpline) an.